

Treue einem Berufe lebten; sein Beruf aber war, eine Reformation des ganzen Volkes im Geiste des auf Sinai geschlossenen Bundes zu bewirken. So an der geoffenbarten Wahrheit festhaltend, fand er in dem Priesterthume, welches er bekleidete, und in einer erhabenen Selbstaufopferung, die er für das gesammte Volk übte, Stütze und Beruf, den Götzendienst auszurotten und das Volk auf jene Höhe der Gesinnung zurückzuführen, welche das Gesetz verlangte. Eben deshalb ward er würdig befunden, die Reihe jener gottbegeisterten Männer zu eröffnen, welche nach den Tagen der Richter unter dem Namen der Propheten auftraten, und in allen wichtigen Angelegenheiten der Nation die fortwährenden Verkündiger des göttlichen Willens waren. Während die heidnischen Völker an ihre Orakel sich wandten, um den Willen ihrer Götter zu erfahren, vernahmen die Israeliten durch ihre Propheten die Rathschlüsse Gottes und ward von nun an aller Welt offenbar, daß kein Volk sich einer ähnlichen Größe und Bedeutung rühmen dürfe. Die unmittelbare Verbindung mit Gott, die auf Sinai versprochen worden war, ging jetzt vor aller Augen in Erfüllung.

6. Samuel's Bemühungen scheitern an dem Verlangen des Volkes nach einem weltlichen Oberhaupte.

Die Hauptabsicht Samuel's, die in dem Gesetze begründete Theokratie herzustellen, scheiterte jedoch an dem Umstande, welcher gleich bei der Eroberung Kanaan's die vollständige Ausführung des Gesetzes verhindert hatte. Die Schonung der Kanaaniter hatte nicht bloß den Götzendienst und die Unsittlichkeit bei den Israeliten hervorgerufen, sondern machte in ihnen auch die Lust zu einem weltlichen Königthume rege, welches nothwendig die Freiheit der Einzelnen beeinträchtigen, und eine gänzliche Veränderung ihrer Verfassung herbeiführen mußte. Samuel, dessen prophetischer Sinn die grenzenlose Ausartung der späteren israelitischen Könige ahnen mochte, suchte sie, jedoch vergeblich, von diesem Gedanken abzubringen. Als er sich dem Willen des Volkes fügen mußte, salbte er Saul, dessen Eigenschaften dem weltlichen Sinne des Volkes am meisten zusagten, zum Könige.